



Ziele, Antragsberechtigte und AnsprechpartnerInnen
für eine Förderung aus dem
EFRE-Programm Bremen 2007 – 2013
gegliedert nach Prioritätsachsen und Förderbereichen:

Prioritätsachse 1: Wachstum fördern – Innovationen und Wissen voranbringen

Förderbereich 1.1: Innovative Technologien

Förderziel

Die Förderung von innovativer Technologie und deren Entwicklung aus dem EFRE-Programm Bremen 2007 – 2013 umschließt verschiedene Innovationsphasen. Beginnend mit der Überprüfung der Verwertbarkeit einer Idee über die Suche nach möglichen Kooperationspartnern in der Wissenschaft wird die Phase der Forschung und Entwicklung sowie die Pilot- und Demonstrationsphase mit bewährten Instrumenten unterstützt und schließlich die Markteinführung vorbereitet und begleitet. Zukünftig werden ebenfalls Leitprojekte, die sich u. a. durch die Beteiligung einer größeren Anzahl von Kooperationspartnern und besondere regionalwirtschaftliche Relevanz auszeichnen, unterstützt. Darüber hinaus wird das Instrument der Machbarkeits- und Konzeptstudien in ausgesuchten Themenfeldern gefördert, ebenso wie Vorhaben mit experimentellem Charakter, die gegebenenfalls in einer späteren Phase des EFRE-Programms realisiert werden können.

1. Bremische Richtlinie zur betrieblichen Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (Bremische FEI-Richtlinie)

Fördergegenstand

FEI-Projektförderung (Klein-, Einzel-, Verbund-, Pilot- und Demonstrationsprojekte)
Markteinführung, Leitprojekte, Machbarkeits- und Konzeptstudien, Innovations- und Technologiemarketing

Wer kann einen Antrag stellen?

Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (nach EU-Definition) der gewerblichen Wirtschaft mit Geschäftssitz in Bremen.

AnsprechpartnerInnen

für Unternehmen in Bremen:

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Herr Richter
Tel.: ++49 421 9600-329
Fax: ++49 421 9600-810
E-Mail: richter@wfb-bremen.de

für Unternehmen in Bremerhaven:

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven
Frau Schimmel
Tel.: ++49 471 94646 -71
Fax: ++49 471 94646-69
E-Mail: schimmel@bis-bremerhaven.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



beim Senator für Wirtschaft und Häfen:
Referat 13, Frau Dr. Schieferstein
Tel.: ++49 421 361 8851
Fax: ++49 421 496 8851
E-Mail: barbara.schieferstein@wuh.bremen.de

2. Richtlinie „Programm zur Förderung anwendungsnaher Umwelttechniken“ (PFAU):

Förderziel

Durch diese Förderung sollen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ermutigt werden, innovative Entwicklungen mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt durchzuführen. Gleichzeitig wird angestrebt, qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen oder zu erhalten und die infrastrukturelle Entwicklung auf dem Gebiet der Umwelttechniken zu verbessern.

Fördergegenstand

Bei **Pilotprojekten** werden die Entwicklung, Konstruktion, Erstellung und Erprobung innovativer und umweltfreundlicher Produkte und die Entwicklung von neuen Verfahren und Dienstleistungen mit positiven Auswirkungen für die Umwelt gefördert. Ebenso können projektbegleitende Maßnahmen zur Markterschließung bis zu einer festgelegten Höhe gefördert werden.

Bei **Verbundprojekten** werden sowohl die industrielle Forschung und Grundlagenforschung, deren Ergebnisse zur Entwicklung von innovativen und umweltfreundlichen Produkten und von neuen Verfahren und Dienstleistungen mit positiven Auswirkungen für die Umwelt führen, als auch die komplementären, vorwettbewerblichen Entwicklungsanteile gefördert. Auch hier können projektbegleitende Maßnahmen zur Markterschließung bis zu einer festgelegten Höhe gefördert werden.

Wer kann einen Antrag stellen?

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Anbieter von Dienstleistungen, die ihren Sitz oder eine Betriebsstätte im Land Bremen haben.

AnsprechpartnerInnen

für Unternehmen in Bremen:

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Tel.: ++49 421 9600-10
Fax: ++49 421 9600-810
E-Mail: mail@wfb-bremen.de

für Unternehmen in Bremerhaven:

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven
Herr Dr. Grabs
Tel.: ++49 471 94646-7410
Fax: ++49 471 9464689
E-Mail: grabs@bis-bremerhaven.de

beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa:

Referat 21, Herr Dr. Vogt
Tel.: ++49 421 361 10707
Fax: ++49 421 361 10707
E-Mail: torsten.vogt@umwelt.bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



3. Richtlinie zur Förderung von Projekten der Angewandten Umweltforschung (AUF)

Förderziel

Die Projekte der Angewandten Umweltforschung sollen innovative und umweltrelevante FuE-Ansätze fördern, der effektiven Umsetzung von Forschungserkenntnissen in die wirtschaftliche Praxis dienen und zur Verbesserung der FuE-Infrastrukturen im Umweltschutz beitragen.

Fördergegenstand

Anwendungsorientierte Vorhaben, die geeignet sind, die o. g. Ziele zu erreichen. Darüber hinaus sind unter bestimmten Bedingungen auch anwendungsfernere Vorhaben, ausgewählte Informationsveranstaltungen und vorlaufenden Forschungsstudien förderfähig.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind festangestellte WissenschaftlerInnen aller Fachdisziplinen von Forschungseinrichtungen des Landes Bremen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung (i. d. R. Promotion)

Ansprechpartnerin

beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa:

Referat 20, Frau Dr. Christiansen

Tel.: ++49 421 361 4950

Fax: ++49 421 496 4950

E-Mail: ulrike.christiansen@umwelt.bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Förderbereich 1.2: Wissens- und Technologietransfer

Förderziel

Im Förderbereich „Wissens- und Technologietransfer“ soll die Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft weiter ausgebaut und ein Wissens- und Technologietransfer erleichtert werden. Dazu sollen Technologie- und Gründerzentren sowie Kompetenzzentren in den bremischen Innovationsbereichen bedarfsgerecht weiterentwickelt und Netzwerke und Kompetenzcluster mit dem Ziel der Wissensbündelung gebildet, gefördert und bekannt gemacht werden.

Fördergegenstand

Kompetenzzentren, die sich vernetzen mit dem Ziel, durch synergetische Nutzung des Gesamtpotentials einen Zugewinn zu erzielen, in den Bereichen Mobile Solutions, eLogistik, Innovative Materialien, Ökologische Intelligenz, Zukunftsmarkt Gesundheit, Maritime Wirtschaft.

Gefördert werden kann die Finanzierung und ggf. Initiierung von Netzwerkaktivitäten, die Erweiterung wissenschaftlicher Kompetenzen, der Bau und Betrieb von Technologie- und Gründerzentren, die Unterstützung bei der Etablierung von Kompetenzzentren und bei der Bereitstellung von Infrastrukturen zum Know-How-Transfer.

Wer kann einen Antrag stellen?

FuE-orientierte und anwendungsnah arbeitende wissenschaftliche Einrichtungen und forschende, entwickelnde und vermarktende Wirtschaftsunternehmen, welche in Netzwerkstrukturen intensiv zusammenarbeiten, wobei ihre Vernetzung möglichst weitreichend die gesamte Wertschöpfungskette abbildet.

AnsprechpartnerInnen

für Unternehmen in Bremen:

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Herr Stührenberg
Tel.: ++49 421 9600-325
Fax: ++49 421 9600-810
E-Mail: stuehrenberg@wfb-bremen.de

für Unternehmen in Bremerhaven:

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven
Herr Schnorrenberger
Tel.: ++49 471 94646-60
Fax: ++49 471 94646-69
E-Mail: schnorrenberger@bis-bremerhaven.de

beim Senator für Wirtschaft und Häfen für die Bereiche:

Luft- und Raumfahrt

Referat 14, Herr Ulrich
Tel.: ++49 421 361 8853
Fax: ++49 421 496 8853
E-Mail: carsten.ulrich@wuh.bremen.de

Maritime Wirtschaft Bremerhaven

Referat 12, Herr Peters
Tel.: ++49 421 361 8801
Fax: ++49 421 496 8801
E-Mail: joerg.peters@wuh.bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Bremens Zukunft

**Kreative Industrien, Innovative Materialien,
eLogistik, Gesundheitswirtschaft, Mobile Solutions**

Referat 13, Frau Dr. Schieferstein

Tel.: ++49 421 361 8851

Fax: ++49 421 496 8851

E-Mail: barbara.schieferstein@wuh.bremen.de

Wissenschaftliche Einrichtungen

Senatorin für Bildung und Wissenschaft:

Referat 30, Herr Schütte-Thuy

Tel.: ++49 421 361 17022

Fax: ++49 421 496 17022

E-Mail: manfred.schuette-thuy@wissenschaft.bremen.de

Ökologische Intelligenz

Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa:

Referat 20, Frau Schumpp

Tel.: ++49 421 361 2990

Fax: ++49 421 496 2990

E-Mail: gertrud.schumpp@umwelt.bremen.de

Qualifikationszentren

Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Referat 23, Frau Jansen

Tel.: ++49 421 361 4481

Fax: ++49 421 496 4481

E-Mail: hildegard.jansen@arbeit.bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Bremens Zukunft

Bremer Förderprogramm für Unternehmensgründungen durch Hochschulabsolventen /-innen und Young Professionals – BRUT

Förderziel

Das Programm richtet sich an innovative Ideenträger/-innen und Gründer/-innen in der Gründungsvorbereitungsphase. Ziel ist, innerhalb von 12 Monaten aus der Gründungsidee über die Entwicklung eines tragfähigen Geschäftskonzeptes die Gründung einschließlich operativer Geschäftsaufnahme und Abwicklung erster Kundenaufträge zu realisieren.

Fördergegenstand

Betriebswirtschaftliche Qualifizierung, Gründungscoaching, Gründungsbegleitung, Präsentationsschulung, Meilensteinförderung, Sachmittelförderung

Wer kann einen Antrag stellen?

Hochschulabsolvent/-innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, akademische Young Professionals und innovative Meister/-innen des Handwerks, die ihr eigenes Unternehmen gründen wollen.

Ansprechpartner

für Unternehmen in Bremen:

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Kontorhaus am Markt

Langenstraße 2-4

28195 Bremen

Herr Mündl

Tel.: ++49 421 9600-341

Fax: ++49 421 9600-810

E-Mail: andreas.muendl@wfb-bremen.de

für Unternehmen in Bremerhaven:

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Am Alten Hafen 118

27568 Bremerhaven

Herr Limberg

Tel.: ++49 471 94646-64

Fax: ++49 471 94646-69

E-Mail: limberg@bis-bremerhaven.de

beim Senator für Wirtschaft und Häfen:

Referat 13, Frau Dr. Schieferstein

Tel.: ++49 421 361 8851

Fax: ++49 421 496 8851

E-Mail: barbara.schieferstein@wuh.bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Förderbereich 1.3. : Betriebliche Leistungs- und Anpassungsfähigkeit

Förderziel

Mit den im Förderbereich „Betriebliche Leistungs- und Anpassungsfähigkeit“ eingesetzten Förderinstrumenten sollen die bremischen Unternehmen in ihrer Anpassungsfähigkeit an immer kürzer werdende Innovationszyklen unterstützt und ihre Leistungsfähigkeit für die Durchsetzung von Innovationen am Markt gesteigert werden. Dazu setzt der Förderbereich an zwei Punkten an: zum einen sollen die mit dem demographischen Wandel verbundenen Herausforderungen (z.B. höhere Erwerbsbeteiligung von älteren Beschäftigten, steigende Erwerbstätigkeit von Frauen) als Chancen verstanden und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen genutzt werden. Zum anderen sollen Unternehmen und Belegschaften generell für die Notwendigkeit des technologischen Wandels, des ständigen Überprüfens der Produktionsstrukturen sensibilisiert und in die Lage versetzt werden, diesen Wandel aktiv zu gestalten. Über diese Verbesserung der betrieblichen Leistungs- und Anpassungsfähigkeit soll eine höhere Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erreicht werden, die wiederum zur Sicherung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen führt.

1. Richtlinien des Senators für Wirtschaft und Häfen zur Förderung der Außenwirtschaft - Bremisches Außenwirtschaftsförderungsprogramm vom 1. Dezember 2008 -

Förderziel

Ziel dieser Förderung ist es, kleinen Unternehmen (KU) den Zugang zu neuen Märkten und Kunden durch Messebeteiligungen und andere Markterschließungsmaßnahmen zu erleichtern und damit deren Stellung im Wettbewerb zu stärken.

Fördergegenstand

Unterstützt werden Maßnahmen von KU zur Erschließung und Bearbeitung von Auslandsmärkten wie:

- Messebeteiligungen
- Außenwirtschaftsberatungen
- Auslandsniederlassungen
- Einzelprojekte

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz oder Betriebsstätte im Land Bremen, die im letzten Geschäftsjahr vor Beginn der Förderung die Definition der EU für kleine Unternehmen in der jeweils gültigen Fassung erfüllen.

AnsprechpartnerInnen

für Unternehmen in Bremen:

BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH

Kontorhaus am Markt

Langenstraße 2-4

28195 Bremen

Frau Schoßmeier-Prigge,

Tel. : 0421/ 9600 226

Fax: 0421/ 9600 8226

E-Mail: leslie.schossmeier@bab-bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Bremens Zukunft

für Unternehmen in Bremerhaven:

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Am Alten Hafen 118

27568 Bremerhaven

Frau Konrad

Tel.: 0471 / 94646-62

Fax: 0471 / 94646-69

E-Mail: konrad@bis-bremerhaven.de

beim Senator für Wirtschaft und Häfen:

Referat 01, Herr Jäger

Tel.: ++49 421 361 6601

Fax: ++49 421 496 6601

E-Mail: lutz.jaeger@wuh.bremen.de

2. Frauenberatungsstellen

Förderziel

Durch die Beratungsangebote sollen nachhaltige Effekte für die Stabilisierung und die Beschäftigungsfähigkeit der Zielgruppe angestoßen werden.

Fördergegenstand

In Bremen und Bremerhaven werden Beratungsstellen für Frauen angeboten, um die Positionierung von Frauen im Erwerbsleben zu unterstützen und Benachteiligungen abzubauen.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und arbeitsmarktpolitische Dienstleister.

Ansprechpartnerinnen

Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Referat 23, Frau Jansen

Tel.: ++49 421 361 4481

Fax: ++49 421 496 18187

E-Mail: hildegard.jansen@arbeit.bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Förderbereich 1.4: Betriebliche Investitionsförderung

Förderziel

Die betriebliche Investitionsförderung stellt einen wichtigen Baustein insbesondere im Zusammenhang mit der Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen im Land Bremen dar. Ziel der Förderung ist die Neuschaffung bzw. Sicherung von wettbewerbsfähigen Dauerarbeitsplätzen, die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur sowie die Stärkung und Weiterentwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen.

Förderung nach dem Landesinvestitionsförderprogramm LIP 2008

Fördergegenstand

- Errichtungen und Erweiterungen von Betriebsstätten
- Erwerb stillgelegter oder durch Stilllegung bedrohte Betriebe
- Investitionsmaßnahmen an besonderen Standorten
- Förderung bei geregelter Unternehmensnachfolge

Gewährung von Zuschüssen zwischen 7,5 bis 30 % (je nach Betriebsgröße und Investitionsart) auf die förderfähigen Kosten (Sachanlagevermögen, ggf. auch im Rahmen von Leasing oder Lohnkosten von neugeschaffenen Dauerarbeitsplätzen).

Einen Bonus können Antragsteller für die Schaffung zusätzlicher Frauenarbeitsplätze und für zusätzliche Ausbildungsplätze erhalten.

Wer kann einen Antrag stellen?

- Produktionsbetriebe
- ausgewählte Dienstleistungsbetriebe
- Handwerksbetriebe
- Existenzgründer

AnsprechpartnerInnen

für Unternehmen in Bremen:

BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH
Herr Muhle
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Tel.: ++49 421 9600-10
Fax: ++49 421 9600-810
E-Mail: muhle@bab-bremen.de

für Unternehmen in Bremerhaven:

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Herr Limberg
Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven
Tel.: ++49 471 94646-64
Fax: ++49 471 94646-69
Email: limberg@bis-bremerhaven.de

beim Senator für Wirtschaft und Häfen

Referat 14, Herr Ulrich
Tel.: ++49 421 361 8853
Fax: ++49 421 496 8853
E-Mail: carsten.ulrich@wuh.bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Prioritätsachse 2: Städtische Lebens- und Wirtschaftsräume aktivieren

Förderbereich 2.1: Stadtteilzentren- und Quartiersentwicklung / Revitalisierung von Gewerbestandorten

Förderziel

Im Förderbereich „Stadtteilzentren- und Quartiersentwicklung“ geht es gezielt darum, in einzelnen Stadtteilen auf eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen hinzuwirken und so zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Situation beizutragen. Hier kann es z. B. um städtebauliche Erneuerungen, Attraktivierung von Grün- und Freiflächen, Netzbildung von Stadtteilakteuren sowie die Unterstützung der Selbstorganisation der lokalen Händler und Dienstleister gehen.

Fördergegenstand

Revitalisierung von Gewerbestandorten, Bildung von Akteursnetzwerken zur Stärkung der Quartiersidentität, Bildung lokaler Kommunikations- und Dienstleistungszentren, Aufwertung öffentlicher Straßenräume und Plätze mit zentraler Bedeutung, Aufwertung und Entwicklung quartiersprägender Grün- und Freiflächen.

Wer kann einen Antrag stellen?

Überbetriebliche Einrichtungen, Verbände, Vereine und Verbundorganisationen
Gesellschaften und Träger, die Vorhaben im Auftrag des Landes ausführen.

AnsprechpartnerInnen

Städtische Problemgebiete (Bremen Stadt)

Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa:
Referat 72, Frau Jüngst
Tel: ++49 421 361 17380
Fax: ++49 421 496 17380
E-Mail: annette.juengst@bau.bremen.de

Städtische Problemgebiete (Bremerhaven)

Senator für Wirtschaft und Häfen
Referat 12, Herr Peters
Tel.: ++49 421 361 8801
Fax: ++49 421 496 8801
E-Mail: joerg.peters@wuh.bremen.de

Innenstadt- und Stadtteilentwicklung in der Stadt Bremen

Senator für Wirtschaft und Häfen
Referat 11, Frau Grewe-Wacker
Tel.: ++49 421 361 8743
Fax: ++49 421 496 8743
E-Mail: marianne.grewe-wacker@wuh.bremen.de

Revitalisierung von Gewerbestandorten in der Stadt Bremen

Senator für Wirtschaft und Häfen
Referat 10, Frau Geßner
Tel.: ++49 421 361 8706
Fax: ++49 421 496 8706
E-Mail: simone.gessner@wuh.bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Bremens Zukunft

Förderbereich 2.2: Entwicklung von städtischen Wirtschaftsräumen mit besonderen Potentialen

Förderziel

Im Förderbereich „Entwicklung von städtischen Wirtschaftsräumen mit besonderen Potentialen“ sollen Wirtschaftsräume mit besonderen Potentialen weiterentwickelt werden, sodass Unternehmen und innovative Dienstleister bessere räumliche Rahmenbedingungen erhalten und die Kommunikation und Kooperation zwischen Unternehmen und Wissenschaft weiter gefördert wird.

Kennzeichnend für die städtischen Wirtschaftsräume mit besonderen Potentialen (z. B. Technologiepark Bremen) ist eine räumlich und inhaltlich enge Verbindung zwischen den Forschungs- und Wissenschaftskapazitäten und den innovativen Unternehmen im Land Bremen, allerdings sind diese Räume im Hinblick auf städtisches Leben oftmals unzureichend entwickelt.

Fördergegenstand

Entwicklung eines attraktiven Freizeit-, Kultur- und Naherholungs- sowie Nahversorgungsangebots, qualifiziertes Grundstücksflächenmanagement, gezieltes Standortmarketing, Ausbau eines urbanen Leistungsangebots, Attraktivierung der Umfeldsituation, bessere Vernetzung des Innovationsstandortes durch Schaffung neuer Wegeverbindungen und Verbesserung der Grünflächenausstattung.

Wer kann einen Antrag stellen?

Gesellschaften und Träger, die Vorhaben im Auftrag des Landes ausführen.

AnsprechpartnerInnen

Potentialgebiete in Bremen (Stadt)

Senator für Wirtschaft und Häfen

Referat 10, Frau Geßner

Tel.: ++49 421 361 8706

Fax: ++49 421 496 8706

E-Mail: simone.gessner@wuh.bremen.de

Potentialgebiete in Bremerhaven

Senator für Wirtschaft und Häfen

Referat 12, Herr Peters

Tel.: ++49 421 361 8801

Fax: ++49 421 496 8801

E-Mail: joerg.peters@wuh.bremen.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Förderbereich 2.3: Profilierung der Städte Bremen und Bremerhaven

Förderziel

Im Förderbereich „Profilierung der Städte Bremen und Bremerhaven“ sind zwei Stärken Bremens aufgegriffen worden, die durch die Förderung von einzelnen Projekten stärker ausgestaltet / ausgebildet werden sollen: zum einen die Lage der Städte am Fluss, zum anderen die Wissenschaft als Standortpotential.

Es ist beabsichtigt, die Naturpotentiale an der Weser für Stadtbewohner und Besucher stärker erlebbar zu machen, den Zugang zu den Uferbereichen zu verbessern und eine Basisinfrastruktur für nachhaltigen Tourismus zu schaffen. Darüber hinaus soll der Dialog zwischen Gesellschaft und Wissenschaft gefördert werden, um das öffentliche Verständnis von Wissen(schaft) (auch: Public Understanding of Science) und auch die Vermittlung von Wissen zu erhöhen.

Fördergegenstand

Wiederherstellung naturnaher Uferzonen und Retentionsräumen, Verbesserung der Zugänglichkeit der Uferbereiche, Schaffung einer Basisinfrastruktur für nachhaltigen Tourismus, Aufbau eines Flussgebietesmanagements, Veranstaltungen an der Schnittstelle Wissenschaft und Wirtschaft, überregionale Vermarktung des bremischen Profils.

Wer kann einen Antrag stellen?

Gesellschaften und Träger, die Vorhaben im Auftrag des Landes ausführen.
Überbetriebliche Einrichtungen, Verbände, Vereine und Verbundorganisationen

AnsprechpartnerInnen

Verankerung Bremens als attraktiver und innovativer (Wissenschafts- und Wirtschafts-)Standort in Europa / nachhaltige Tourismusinfrastruktur

Bremen (Stadt)

Senator für Wirtschaft und Häfen:
Referat 11, Frau Grewe-Wacker
Tel.: ++49 421 361 8743
Fax: ++49 421 496 8743
E-Mail: marianne.grewe-wacker@wuh.bremen.de

Bremerhaven

Senator für Wirtschaft und Häfen:
Referat 12, Herr Peters
Tel.: ++49 421 361 8801
Fax: ++49 421 496 8801
E-Mail: joerg.peters@wuh.bremen.de

Flussgebietsmanagement und -entwicklung

beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Referat 31, Herr Blank
Tel.: ++49 421 361 4510
Fax: ++49 421 496 4510
E-Mail: hans-werner.blank@bau.bremen.de